

Zeichenerklärung

I. Festsetzungen des Bebauungsplanes

1. Art der baulichen Nutzung

- WA Allgemeines Wohngebiet
- SO Sondergebiet

2. Maß der baulichen Nutzung

- 1,0 Grundflächenzahl
- Zahl der Vollgeschosse, festgesetzt
- Höchstmaß
- Mindest- und Höchstmaß
- I
- II - III

3. Bauweise, Baulinie, Baugrenze

- g geschlossene Bauweise
- a abweichende Bauweise
- Baugrenze
- Baulinie

4. Baugesetzung

- 30°-48° Dachneigung

5. Weitere Nutzungen

- Strassenverkehrsfläche

6. Sonstige Planzeichen

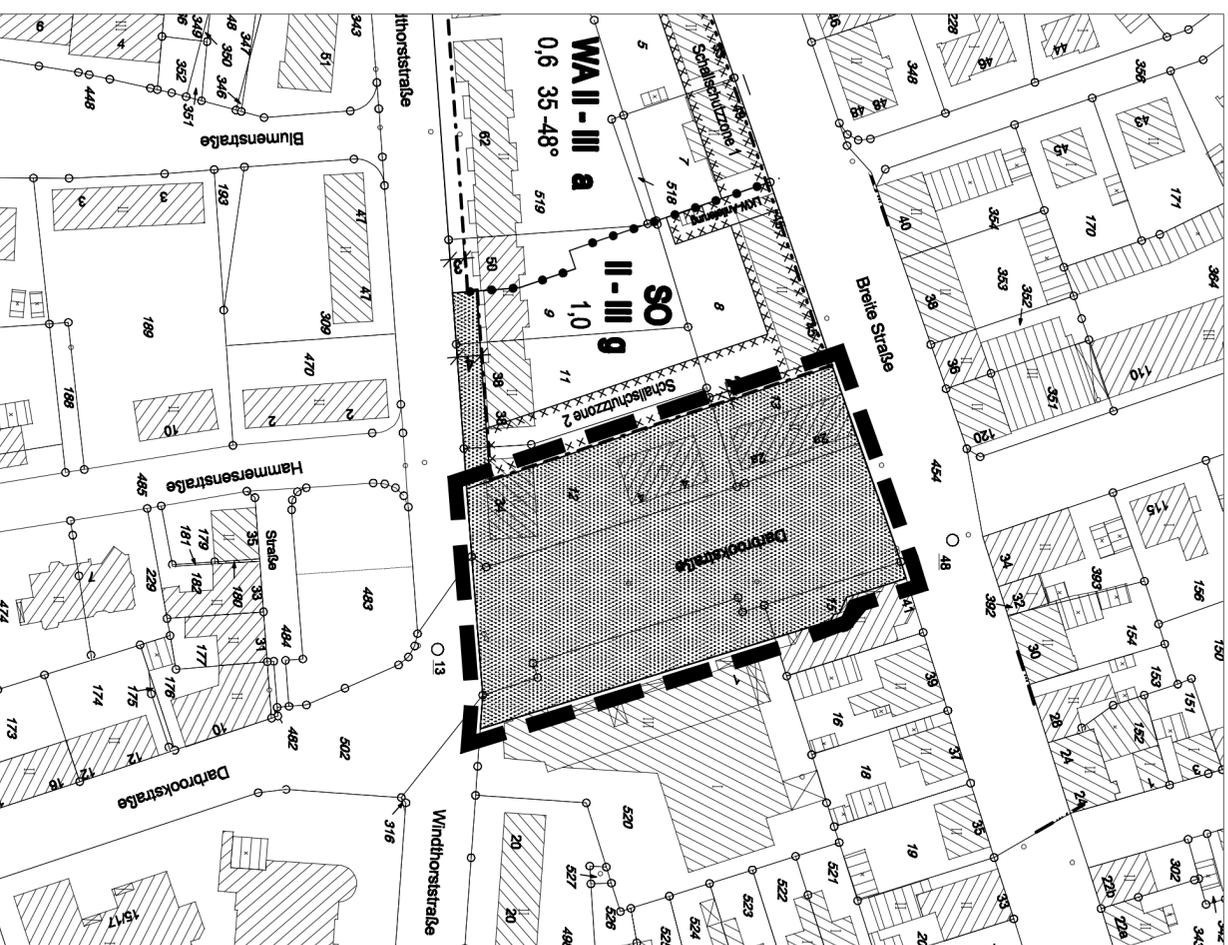
- Geltungsbereich
- Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung
- Umgehung der Flächen für Schallschutzmaßnahmen

II. Planmaß / Baueingangsplan

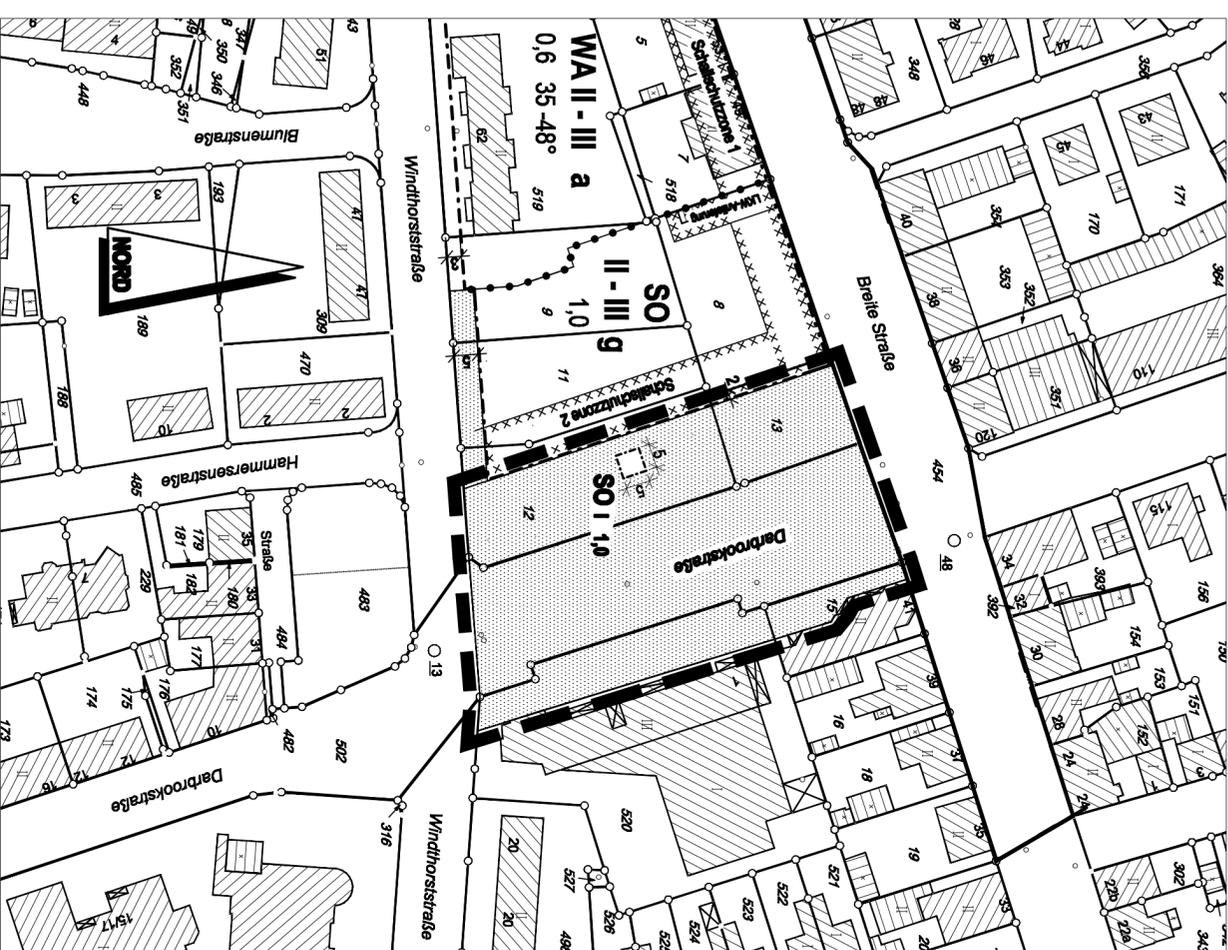
- 18,0 Vormalung
- Flurgrenze
- Furückzuggrenze
- 123 Flurstücksnummer
- Wohngebäude
- Wirtschaftsgebäude

Im Übrigen ist die Zeichenvorschrift für Katasterkarten und Vermessungsrisse in Nordrhein-Westfalen in der Fassung vom 20.12.78 angewendet.
 (RdFchl. d. Innenministers [D2 - 7120])

Alt



Neu



Verfahrensvermerke

Für die städtebauliche Planung

Rheine, 19.06.07

Produktgruppe Stadtplanung

gez. **Gellenbeck**

Stadt, Bauamt z.A.

Die Planunterlagen sowie die Darstellungen und Festsetzungen entsprechen den Anforderungen der §§ 1 und 2 der Planzeichenverordnung.

Rheine, 19.06.07

Produktgruppe Vermessung

gez. **Hildebrandt**

Stadt, Vermessungsamt

Der Stadtenwicklungsausschuss „Planung und Umwelt“ der Stadt Rheine hat in seiner Sitzung am 31.01.07 die Änderung dieses Bebauungsplanes gemäß § 1 Abs. 8 BauGB in Verbindung mit § 13 BauGB beschlossen.

Rheine, 19.06.07

Die Bürgermeisterin
In Vertretung

gez. **Kuhlmann**

Bürgerdiener

Der Änderungsentwurf hat mit Begründung gemäß § 2 Abs. 2 BauGB in Verbindung mit § 13 Abs. 2 Nr. 2 BauGB aufgrund des Beschlusses des Stadtenwicklungsausschusses „Planung und Umwelt“ der Stadt Rheine vom _____ in der Zeit vom _____ bis einschließlich _____ öffentlich ausgelegen.

Rheine, 19.06.07

Die Bürgermeisterin
In Vertretung

gez. **Kuhlmann**

Bürgerdiener

Die Änderung des Bebauungsplanes ist gemäß § 10 Abs. 1 BauGB durch den Rat der Stadt Rheine am 19.06.07 als Sitzung beschlossen worden.

Rheine, 19.06.07

gez. **Ehrt**

Die Bürgermeisterin
Schriftführer

gez. **Angelika Korfelder**

Die Bürgermeisterin

Der Satzungsschluss für diese Änderung des Bebauungsplanes ist gemäß § 10 Abs. 3 BauGB in Verbindung mit § 16 der Hauptsatzung der Stadt Rheine in der Münsterländischen Volkszeitung am 04.07.07 ersichtlich bekannt gemacht worden.

Mit dieser Bekanntmachung ist die Änderung des Bebauungsplanes rechtsverbindlich.

Rheine, 04.07.07

gez. **Kuhlmann**

Bürgerdiener

Rechtsgrundlagen

1. Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 21. Dezember 2006 (BGBl. I S. 3316)
2. Bauordnungsverordnung (BauNO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. Januar 1990 (BGBl. I S. 132), zuletzt geändert durch Gesetz vom 22. April 1993 (BGBl. I S. 468)
3. Planzeichenverordnung (PlanZV) vom 18. Dezember 1989 in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. Januar 1991 (BGBl. I S. 58)
4. Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (BauO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 1. März 2000 (GV NW S. 256)
5. Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 25. März 2002 (BGBl. I S. 1193)
6. Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juni 1994 (GV NRW S. 666), zuletzt geändert durch Gesetz vom 03. Mai 2005 (GV NRW S. 499)
7. Hauptsatzung der Stadt Rheine vom 15. Dezember 1987 in der Fassung der Bekanntmachung vom 12. Februar 2007

TEXTLICHE FESTSETZUNGEN

zur 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 288,
 Kennwort: "Zentrum Dutum/Dorenkamp".

1. Das festgesetzte „Sondergebiet“ dient der Zweckbestimmung „Ein-Kaustwagen-Pavillon“. Eine (Mit-)Nutzung für Straßen- bzw. Stadteinfahrten ist möglich. Geometrische Abweichungen vom festgesetzten Standort sind zulässig.
2. Die bauliche Gestaltung des Pavillons hat im Einklang mit der Stadt Rheine zu erfolgen. Für die Inanspruchnahme des öffentlichen Raumes ist eine Sondernutzungsvereinbarung bei der Stadt Rheine einzuholen.
3. Außer den hier formulierten Festsetzungen bleiben die sonstigen zeichnerischen und textlichen Festsetzungen des Ursprungsbebauungsplanes sowie dessen 1. Änderung unberührt.
4. Die Bebauungsplanänderung wurde auf einer grafischen Datenverarbeitungsanlage erstellt. Auskünfte über die geometrisch genaue Lage der Straßenbegrenzungslinie erteilt der Fachbereich Planen und Bauen, Produktgruppe Vermessung.

Stadt Rheine

2. Änderung

Bebauungsplan Nr. 288

Kennwort: "Zentrum Dutum / Dorenkamp"

Maßstab 1 : 1000

Stand: 20.02. 2007